KINDERGRUNDSICHERUNG

WO GEHT´S LANG?

Sebastian Heimann
Bundesgeschäftsführer Deutscher Familienverband

15.10.2023, Ortenburg

*„Wir wollen **materielle Kinderarmut** reduzieren und hierzu den Kinderzuschlag mit Wirkung ab dem Jahr 2006 weiterentwickeln. Ausstiegsanreize aus der Arbeitslosigkeit und eine systematische Integration müssen verstärkt werden.“*

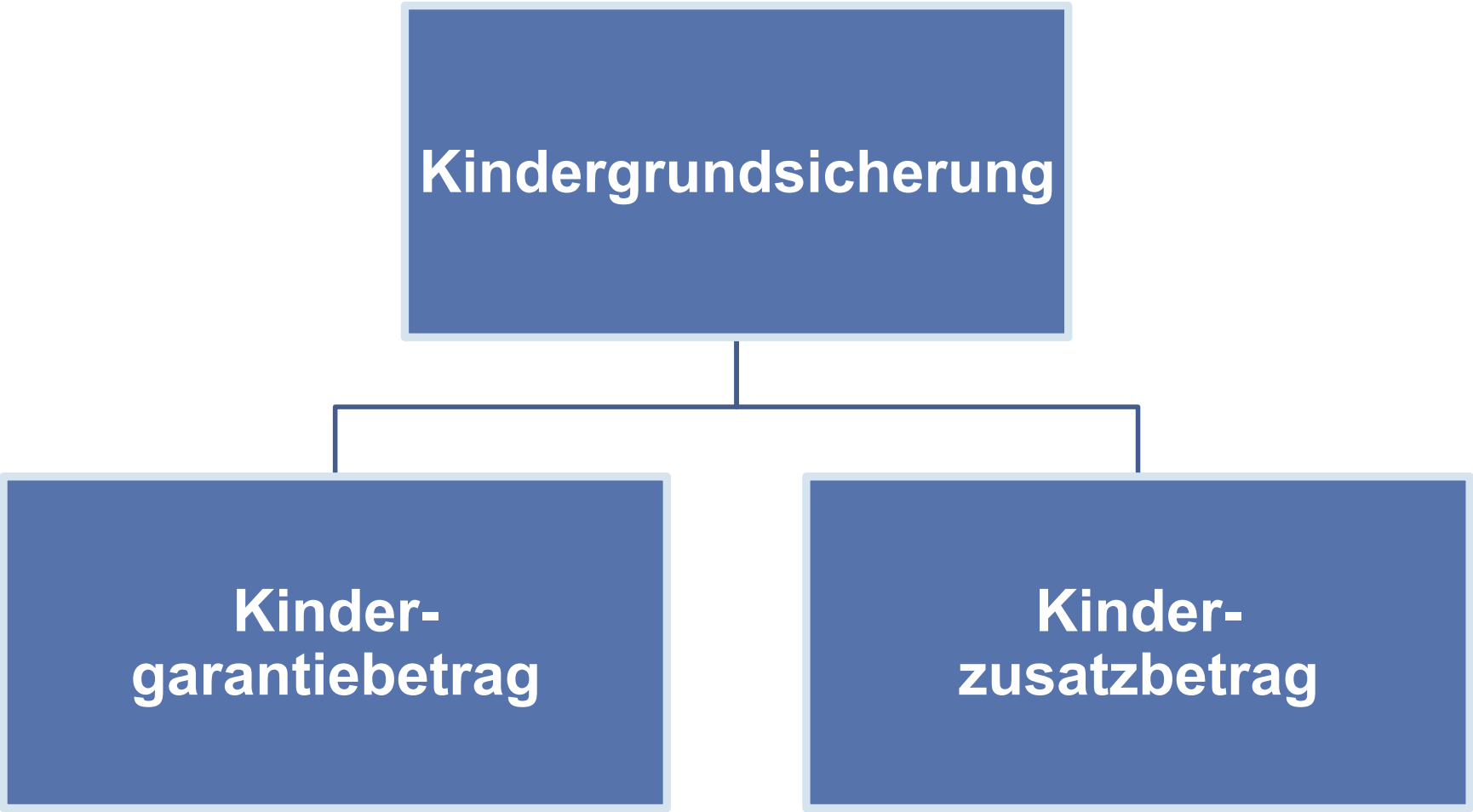
Koalitionsvertrag 2005 (CDU/CSU, SPD), S. 188

*„Wir **bekämpfen Kinderarmut**: Erhöhung und leichtere Beantragung Kinderzuschlag für einkommensschwache Familien und Alleinerziehende. Aufstockung Schulstarterpaket für Schulmaterial von Kindern aus einkommensschwachen Familien.“*

Koalitionsvertrag 2018 (CDU/CSU, SPD), S. 11

*„Wir wollen **Kinderarmut bekämpfen** und einen Schwerpunkt auf die Chancen und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen legen.“*

Koalitionsvertrag 2021 (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP), S. 107


Kindergrundsicherung
Kinder-
garantiebetrag
Kinder-
zusatzbetrag

Kinder-garantiebetrag

= Kindergeld

= Kindergeld

„Die Kindergrundsicherung soll aus einem für alle Kinder gleich hohen ***Kindergarantiebetrag*** *bestehen, der das heutige Kindergeld ablöst* ***- außer dem Namen ändert sich nichts.“***

Quelle: Bundesfamilienministerium: https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/die-neue-kindergrundsicherung-eine-leistung-fuer-alle-kinder-228230

Kindergeld

Jahr	Kindergeld inkl. Entlastung Kinderfreibetrag	gesetzliche Freistellung Existenz-minimum	Förderanteil (Förderung der Familie)	Prozentanteil Steuererstattung
2023	56,11 Mrd. €	30,555 Mrd. €	25,555 Mrd. €	**54,45 %**
2022	51,785 Mrd. €	29,045 Mrd. €	22,740 Mrd. €	**56,08 %**
2021	52,03 Mrd. €	27,835 Mrd. €	24,195 Mrd. €	**53,49 %**

Quelle: Bundesfinanzministerium: Datensammlung zur Steuerpolitik 2023. S. 55: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Downloads/Broschueren_Bestellservice/datensammlung-zur-steuerpolitik-2023.pdf?__blob=publicationFile&v=6

Kindergeld / Eckpunktepapier

Kindergeld bis 27

„Die Bewilligung erfolgt zunächst bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes. Die anschließend bis längstens zur Vollendung des 25. bzw. 27. Lebensjahres des Kindes vorzubringenden anspruchsbegründenden Unterlagen, wie Bescheinigungen über Studium, Schule oder Ausbildung, sollen in der Regel durch die Antragstellenden elektronisch einzureichen sein.“, S. 3.

Kindergeld / Eckpunktepapier

Kindergeld bis 27

„Die Bewilligung erfolgt zunächst bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres des Kindes. Die anschließend bis längstens zur Vollendung des 25. bzw. 27. Lebensjahres des Kindes vorzubringenden anspruchsbegründenden Unterlagen, wie Bescheinigungen über Studium, Schule oder Ausbildung, sollen in der Regel durch die Antragstellenden elektronisch einzureichen sein.“, S. 3.

Gesetzesentwurf: Beibehaltung der Kindergeld-auszahlung bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres

Kindergeld / Eckpunktepapier

Höhe des Kindergeldes

- DFV-Grundsatz:
  Jedes Kind muss dem Staat gleich viel Wert sein

- „Mehr Verteilungsgerechtigkeit, indem der Garantiebetrag der Kindergrundsicherung perspektivisch der **maximalen Entlastungswirkung des steuerlichen Kinderfreibetrags** entspricht.“, S. 2

Kindergeld / Eckpunktepapier

Höhe des Kindergeldes

- DFV-Stellungnahme:
  - Anhebung des Kindergeldes auf die maximale steuerliche Wirkung des Gesamtkinderfreibetrags (analog Grundfreibetrag Erwachsene) beim Spitzensteuersatz (42 %) anzuheben → 362 Euro

→ Monatliche Steuergerechtigkeit

→ Förderung aller Familien

→ Besserungstellung armutsgefährdeter Familien

Kinder-
zusatzbetrag

Kinderzusatzbetrag

- Erst hier geht es um **Armutsbekämpfung** (einkommensabhängig) → Die Kindergrundsicherung soll das Existenzminimum von Kindern abdecken (Kinderzusatzbetrag: 5,6 Mio. Kinder)

- Die Bundesregierung geht davon aus, dass im Dezember 2022 circa **800.000 Kinder** vom Kinderzuschlag erreicht worden sind → nur 35 % Inanspruchnahme

- Perspektivwechsel: **Holschuld → Bringschuld**, de facto: Informationsschuld aka Beratung (Kindergrundsicherungs-Check)

Kinderzusatzbetrag

- Der monatliche Höchstbetrag umfasst den **Regelbedarf** des Kindes nach SGB + pauschalierten Bedarf des Kindes **für Unterkunft und Heizung**

- **Schulbedarfspaket** (Bestandteil der Leistungen für Bildung und Teilhabe) iHv **174 Euro** p.a., automatisch Mitbeantragung und Auszahlung

- Zugang zum Teilhabebetrag iHv **15 Euro** p.M. vereinfacht

- + Neudefinition Existenzminimum (aber nur bei Wohnungsinstandhaltung u. Innenausstattung/ Haushaltsgeräte etc.)

Wie hoch wird die

Beispiel 1

Familie mit zwei kleinen Kindern und
2.500 Euro Bruttoeinkommen im Monat

255 € Kinder**garantie**betrag
+ 306 € Kinder**zusatz**betrag
= **561 € Kindergrundsicherung** pro Kind

Zusammen mit dem **Wohngeld**, dem **Teilhabe-betrag** und der **Kindergrundsicherung** stehen der Familie **3.687 Euro** im Monat zur Verfügung.

Diese Beispielrechnung beruht auf einer Schätzung mit fortgeschriebenen Werten für das Jahr 2025.

Quelle: Bundesfamilienministerium: https://www.bmfsfj.de/resource/blob/231362/113842a71878b07efb37c31353d3fc3e/booklet-kindergrundsicherung-data.pdf

Kindergrundsicherung sein?

Beispiel 2

Alleinerziehende Mutter einer 7-jährigen Tochter mit **1.500 Euro** Bruttoeinkommen

255 € Kinder**garantie**betrag
+ 153 € Kinder**zusatz**betrag
= **408 € Kindergrundsicherung**

Zusammen mit dem **Bürgergeld**, dem **Unterhaltsvorschuss**, dem **Teilhabebetrag** und der **Kindergrundsicherung** stehen der kleinen Familie **2.314 Euro** im Monat zur Verfügung.

Zum Zeitpunkt der Einführung der **Kindergrundsicherung** können die Beträge abweichen.

Quelle: Bundesfamilienministerium: https://www.bmfsfj.de/resource/blob/231362/113842a71878b07efb37c31353d3fc3e/booklet-kindergrundsicherung-data.pdf

Mehr Geld oder nur Vereinfachung?

„Die Vereinheitlichung des Leistungsniveaus der zusammengelegten Leistungen führt für einige Kinder aus Familien mit kleinen oder ohne Einkommen zu Verbesserungen:

Dadurch erhöhen sich die Regelbedarfe eines fünfjährigen Kindes, das bislang Bürgergeld bezieht, voraussichtlich um mindestens ***28 Euro im Monat****. Ein 14-jähriger Jugendlicher, der bislang den Kinderzuschlag bekommt, wird voraussichtlich* ***60 Euro mehr im Monat*** *bekommen als bisher.“*

Quelle: Bundesfamilienministerium:
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/kindergrundsicherung/fragen-und-antworten-zur-kindergrundsicherung-230378

Eine Paarfamilie mit zwei kleinen Kindern (Facharbeiter und Zahntechnische Assistentin):

Elternteil 1	nicht erwerbstätig	100 Prozent erwerbstätig	90 Prozent erwerbstätig	100 Prozent erwerbstätig
Elternteil 2	nicht erwerbstätig	nicht erwerbstätig	30 Prozent erwerbstätig	50 Prozent erwerbstätig
Bruttoeinkommen	0 Euro	circa 2.500 Euro	circa 3.000 Euro	circa 4.000 Euro
Teilhabebetrag	30 Euro	30 Euro	30 Euro	30 Euro
Kindergrundsicherung(Kindergarantie- und Kinderzusatzbetrag)	1.060 Euro (275 Euro Zusatzbetrag pro Kind)	1.122 Euro (306 Euro Zusatzbetrag pro Kind)	1.122 Euro (306 Euro Zusatzbetrag pro Kind)	891 Euro (191 Euro Zusatzbetrag pro Kind)
verfügbaresEinkommen	2.786 Euro	ca. 3.687 Euro(901 Euro mehr)	ca. 4.093 Euro (1.307 Euro mehr)	ca. 4.194 Euro (1.408 Euro mehr)

Anmerkung: Die Angaben enthalten fortgeschriebene Werte (Regelbedarfe 2023 mit 15 Prozent, Wohnkostenpauschale mit 10 Prozent, den Kindergarantiebetrag auf 255 Euro monatlich fortgeschrieben; Steuertarif 2024, Wohngeld 2023 verwendet). Zum Zeitpunkt der Einführung der Kindergrundsicherung können die Beträge abweichen.

Quelle: Bundesfamilienministerium:
https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/familie/familienleistungen/kindergrundsicherung/fragen-und-antworten-zur-kindergrundsicherung-230378

Tabelle 9: Beschäftigungswirkungen

	Vollzeitäquivalente		Arbeitsmarktpartizipation	
	Tsd. VZÄ	%	Tsd. Personen	%
Variante 1a	-499	-1,55	-440	-1,25
Variante 1b	-498	-1,54	-440	-1,25
Variante 1c	-495	-1,53	-435	-1,24
Variante 2a	-509	-1,58	-449	-1,28
Variante 2b	-504	-1,56	-444	-1,27
Variante 2c	-495	-1,53	-434	-1,24
Variante 3a	-474	-1,47	-408	-1,16
Variante 3b	-468	-1,45	-403	-1,15
Variante 3c	-458	-1,42	-392	-1,12
Variante 2a (250)	-556	-1,72	-488	-1,39
Variante 2b (250)	-549	-1,70	-480	-1,37
Variante 2c (250)	-534	-1,65	-464	-1,32
Variante 3a (250)	-511	-1,58	-436	-1,24
Variante 3b (250)	-503	-1,56	-428	-1,22
Variante 3c (250)	-487	-1,51	-413	-1,18
Variante 2a (275)	-527	-1,63	-464	-1,32
Variante 2b (275)	-522	-1,62	-458	-1,31
Variante 2c (275)	-510	-1,58	-445	-1,27
Variante 3a (275)	-488	-1,51	-419	-1,19
Variante 3b (275)	-482	-1,49	-413	-1,18
Variante 3c (275)	-470	-1,45	-400	-1,14

Ifo-Institut: Gutachten zum Reformvorschlag „Kindergrundsicherung", S.46:
https://www.ifo.de/DocDL/ifo_Forschungsberichte_124_Kindergrundsicherung.pdf

20 EURO
20 EURO

Steuererhöhungen

Steuererhöhungen für Familien via:

- **Kürzung Freibetrag Betreuungs-, und Erziehungs- oder Ausbildungs-bedarf (BEA-Freibetrag)**
- **Abschaffung Ehegattensplitting**

Steuererhöhungen für Familien via:

Kürzung Freibetrag Betreuungs-, und Erziehungs- oder Ausbildungs-bedarf (BEA-Freibetrag)

- 125.620 Euro Einkommen bei Ehepaaren
- 1.200 Euro Mehr-Besteuerung p.a. (je Elternteil)
- 60.000 Familien (analog Elterngeld-Kürzung)
  → Mehrbesteuerung von Familien iHv ca. 144 Mio. Euro p.a. (grobe Schätzung)
- Steuerlast: 14.430 Euro vs. 3.857 Euro (vh, 3K, 60.000)
- Trifft vor allem Akademiker-Familien

Steuererhöhungen für Familien via:

Abschaffung Ehegattensplitting

- Besteuerung einer Erwerbs-, Lebens- und Verbrauchsgemeinschaft, die sich **gegenseitig rechtlich** verpflichtet. Verfassungsrechtlich vorgeschrieben und mehrfach bestätigt

- Abschaffung = Mehrbelastung iHv 25,15 Mrd. Euro
  → Mehrbesteuerung von 716 Euro p.a. (35,1 Mio. EP)

- Reformvorschläge = Mehrbelastung von Kinderreichen, Ehepaaren ohne Kinder, Ehepaaren mit krankem Partner, Einernährer-Familien

„Die **Kindergrundsicherung** kommt. Sie ist die zentrale Antwort, um Kinderarmut wirksam zu bekämpfen.

Für Kinder bringt sie **einfach zugängliche Leistungen** und schafft **mehr Gerechtigkeit.**“

Bundesfamilienministerin
Lisa Paus

Quelle: Bundesfamilienministerium: https://www.bmfsfj.de/resource/blob/231362/113842a71878b07efb37c31353d3fc3e/booklet-kindergrundsicherung-data.pdf